

Feurig-fröhliches Faschingsfinale

ren im Enzkreis und im Kreis Calw **heizten noch einmal kräftig ein** – Wehklagen über das Ende, aber auch Freude kennzeichneten den Kehr



Mit Fackeln begaben sich die Schömberger Hexen gestern auf ihren letzten Weg, bevor ihre Saison endgültig vorbei war. Foto: Recklies

ENZKREIS/KREIS CALW.

Nochmals heiß her ging es gestern Abend zum Faschingsausklang in den Narrenhochburgen des Enzkreises und Kreises Calw. Unter großem Gejohle wurden die Hexen dem Feuer übergeben.

Mit Kuchen und Heringen ziehen sie durch Oberlengenhardt und waschen am Ende am Mäusbäch die Gelbeutel aus. Im Vereinsheim wird dann auch die Asche der Fasnet bis zum 6. Januar 2012 aufbewahrt, bis die nächste Kampagne für die Waldhufenstromer beginnt. rec

Schömberg: Turbulente Zeit

Heulend und jaulend haben kurz nach 20 Uhr die Schömberger Eulenhochburgen der 1. Schömberger Narrenzunft die Fasnetskampagne 2010/11 beendet. Vom Feuerwehrgerätehaus zogen die Narren zum letz-

ten Mal in diesem Jahr in ihrem Hexenhäs bis zum Parkplatz des Kurhauses und verbrannten dort auf einem großen Feuer eine aus Stroh gebundene Puppe. Für den Zunftmeister Helmut Lülff und seine Mitstreiter ist mit der Hexenverbrennung wieder eine turbulente Zeit zu Ende gegangen. Während der zwei Monate dauernden Fasnetszeit waren die Schömberger bei diversen Veranstaltungen wie Bällen und Umzügen zu erleben gewesen. Mit dem Abstauben des Häs wird dann am 6. Januar 2012 die nächste Kampagne eingeläutet. rec

Quelle:

Recklies (2011). Feurig-fröhliches Faschingsfinale. *Pforzheimer Zeitung*, 56 (09.03.2011), 27.